

Sommer 2017	Seite 2	Seite 4	Seite 7
	Vertreter- versammlung 2017	Start der Elektroautos	Geburtstags- kaffee - 92 Jahre GBSt

Wir wünschen Ihnen eine schöne Urlaubszeit!

Ihre **GBSt**



Editorial

Liebe Mitglieder,

zum Auftakt ins zweite Halbjahr 2017 möchten wir Sie gerne wieder auf den neuesten Stand zu den Aktivitäten und Projekten unserer Genossenschaft bringen.

In vielen unserer Wohnanlagen finden seit dem Ende der wie immer etwas ruhigeren Winterperiode wieder rege Modernisierungsarbeiten statt. Fenster werden ausgetauscht,

Treppenhäuser wieder auf einen neuen Stand gebracht, umfangreiche Dach-, Dämm- und Isolierarbeiten durchgeführt. Auch die Außenanlagen haben wir dabei im Blick. Derzeit entsteht ein neuer Parkplatz, neue Müllplätze und Vorgärten. Ein großer Wohnhof befindet sich in den Vorarbeiten der Neugestaltung. Auch die Ausstattung unserer Spielanlagen findet Beachtung, denn es gibt erfreulicherweise zunehmend kleine Kinder in unseren Wohnanlagen.

Unser Neubau in Berlin-Johannisthal ist inzwischen soweit fortgeschritten, dass man bereits fertig verputzte Fassaden bewundern kann. Das Baugeschehen befindet sich voll und ganz im Zeitplan und wird voraussichtlich wie geplant zu Beginn des kommenden Jahres bezogen werden können. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Telegramms und Ihnen Allen eine sonnige Sommerzeit.

Ihr Vorstand

Vertreterversammlung 2017

Bei der jährlichen Vertreterversammlung unserer Genossenschaft im Hotel Steglitz International am 28. Juni 2017 folgten unserer Einladung 43 Vertreter und zahlreiche interessierte Mitglieder. Als Gäste konnten wir zusätzlich unser kürzlich ausgeschiedenes Vorstandsmitglied Herrn Wrusch und Frau Wiedemann als Vertreterin unseres Prüfungsverbandes begrüßen.

Hänisch-von Stritzky über das Geschäftsjahr 2016. Hervorgehoben wurden insbesondere die stabile, positive wirtschaftliche Entwicklung sowie das Baugeschehen unserer Genossenschaft im Jahre 2016 sowie der Ausblick für 2017. Des Weiteren bedankt sie sich bei Ihrem Vorgänger Herrn Wrusch für die gute Einarbeitung und Übergabe und stellte noch einmal seine hervorragende Leistung für die Genossenschaft in den Vordergrund.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Turnusgemäß schieden Herr Armin Schildknecht und Herr Dirk Reinicke aus. Beide wurden als Kandidaten vorgeschlagen und mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Wir gratulieren zur Wahl und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der Aufsichtsrat bedankte sich beim Vorstand für die zu jeder Zeit positive Zusammenarbeit sowie bei allen Vertreterinnen und Vertretern unserer Genossenschaft für ihr reges Interesse und das Engagement in der genossenschaftlichen Arbeit. Hervorgehoben wurden dabei auch noch einmal die außerordentlichen Leistungen des zum 31.03.2017 ausgeschiedenen technischen Vorstands, Herrn Ulrich Wrusch.

Im Anschluss der ordentlichen Vertreterversammlung fand sich der neu gewählte Aufsichtsrat zu einer konstituierenden Sitzung zusammen.



v. links: Michael Grubert, Daniel Kendzia, Sigrid Schmidt, Armin Schildknecht, Dirk Reinicke, Jens Posinski

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Daniel Kendzia, berichtete unser neues Vorstandsmitglied, Frau Annette von

Die Wirtschaftsprüferin des Verbandes der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen e.V. (BBU), Frau Wiedemann, bescheinigte der GBSt, auch aufgrund der guten Zahlen, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eine ordnungsgemäße Geschäftsführung für das Jahr 2015. Da in diesem Jahr der Prüfungsbericht für das Jahr 2016 bereits vor der Vertreterversammlung fertig gestellt wurde, konnten auch für dieses Jahr die ordnungsgemäße Tätigkeit von Vorstand und Aufsichtsrat sowie geordnete wirtschaftliche Verhältnisse durch den Verband festgestellt und bekanntgegeben werden.

Vertreterseminar 2017

■ Nach der Vertreterwahl im letzten Jahr haben wir am 24.04.2017 ein Vertreterseminar für unsere neu gewählten Vertreter veranstaltet. Sie hatten dort die Möglichkeit, sich über die Stellung der Vertreter und der Vertreterversammlung in der GBSt zu informieren.

Als Referendar konnten wir wieder Prof. Dr. Jürgen Keßler für uns gewinnen. Er hat auch dieses Mal mit viel Witz, Charme und Kompetenz das Seminar geleitet.

Gesetzestexte sind oft schwer zu lesen und manchmal auch, gerade für Laien, nicht so leicht durchschaubar.

Prof. Dr. Keßler ist es jedoch gelungen, die Rechte und Pflichten eines Vertreters locker, leicht und verständlich auf den Punkt zu bringen.

Insgesamt haben 38 Vertreter an dem sehr erfrischenden Seminar teilgenommen.

Im Anschluss gab es für alle



Anwesenden einen kleinen Snack und man hat bei netten Gesprächen den Nachmittag ausklingen lassen.

Was geschieht mit meinen Anteilen im Todesfall ?

■ Im eigenen Interesse ist der Genossenschaft der Tod eines Mitglieds möglichst umgehend mitzuteilen. Das gilt insbesondere dann, wenn das verstorbene Mitglied einen Dauernutzungsvertrag innehatte. Alle Unterlagen (Sterbeurkunde, Erbnachweis, Vorsorgevollmacht über den Tod hinaus etc.) können nachgereicht werden.

Mit dem Tod eines Mitglieds geht die Mitgliedschaft auf den Erben über. Sie endet mit dem Schluss des Geschäftsjahres, in dem der Erbfall eingetreten ist, also zum 31.12. Hierzu bedarf es keiner gesonderten Kündigung.

Eine Auszahlung erfolgt nicht sofort mit der Beendigung der Mitgliedschaft. Denn vor einer Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens (Genossenschaftsanteile und eventuell gezahlte Dividenden) muss das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres abgewartet, müssen Bilanzen erstellt und die Wirtschaftlichkeit

der Genossenschaft geprüft werden. Erlischt die Mitgliedschaft des Erben nach der gesetzlichen Frist, hat er Anspruch auf Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens des Verstorbenen. Hat die Genossenschaft noch offene Forderungen, wenn beispielsweise nicht alle Mieten bezahlt sind oder noch Betriebskostenzahlungen ausstehen, werden diese Forderungen von der Summe abgezogen.

Ferner gilt die gesetzliche Erbfolge. Der Ehe- oder Lebenspartner, der mit dem Mitglied gemeinsam die Genossenschaftswohnung nutzt, hat das Recht, nach dem Tod in das Dauernutzungsverhältnis mit der Genossenschaft einzutreten. Der Gesetzgeber behandelt hier Lebenspartner und Ehepartner gleich. Diese gesetzliche Regelung gilt auch für Angehörige, die mit dem Verstorbenen einen gemeinsamen Haushalt geführt haben. Wenn allerdings ein

wichtiger Grund für die Ablehnung des Eintritts in das Dauernutzungsverhältnis besteht, kann die Genossenschaft das Vertragsverhältnis kündigen.

Die Nutzung einer Wohnung ist an die Mitgliedschaft in der Genossenschaft gebunden. Daher muss der den Dauernutzungsvertrag fortsetzende Partner, Angehörige oder Alleinerbe Mitglied der Genossenschaft werden. Dies geschieht nach Vorlage der notwendigen Unterlagen (Sterbeurkunde, Erbnachweis etc.).

Besteht kein Mietverhältnis wird nach Vorlage der notwendigen Unterlagen (Sterbeurkunde, Erbnachweis, Vorsorgevollmacht über den Tod hinaus etc.) die Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens an den Erben oder den von der Erben-gemeinschaft bestimmten Vertreter erfolgen.

Liebe Mitglieder und Mieter der GBSt,

gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen als neue Mitarbeiterin vorzustellen.

Mein Name ist Nadine Wessoly, ich bin 39 Jahre jung und seit dem 18.04.2017 als Vorstandssekretärin in der GBSt tätig.

Ich war die letzten 19 Jahre in einer



Berliner Spedition, in der ich auch meine Ausbildung zur Speditionskauffrau gemacht habe, beschäftigt. Auf der Suche nach einer berufli-

chen Veränderung und neuen Herausforderungen führte mich mein Weg zur GBSt.

Vom ersten Moment an wurde ich von meinen neuen Kolleginnen und Kollegen sehr freundlich und hilfsbereit aufgenommen und schnell war mir klar, dass der genossenschaftliche Gedanke hier nicht nur gedacht, sondern auch gelebt wird.

Vielen Dank hierfür.

Einbau Rauchwarnmelder

Liebe Mitglieder,

gerne möchten wir Sie hiermit über den anstehenden Einbau von Rauchwarnmeldern in Ihrer Wohnung informieren. Berlin hat als letztes deutsches Bundesland nun auch die Rauchwarnmelderpflicht eingeführt und als Landesrecht in der Bauordnung geregelt. Sie ist somit auch Vorschrift für alle Wohnungen der GBSt. Folgende Information zum rechtlichen Hintergrund:

Am 9. Juni 2016 hat das Berliner Abgeordnetenhaus das Dritte Gesetz zur Änderung der Bauordnung für Berlin verabschiedet, das am 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist. Ein Ziel dieser Gesetzesänderung ist die Verbesserung der Sicherheit der Menschen im Brandfall. Der 4. Absatz des § 48 der Berliner Bauordnung regelt nun, dass in Wohnungen alle Aufenthaltsräume und Flure über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, künftig jeweils mit mindestens einem Rauchwarnmelder auszustatten sind. Ausgenommen sind Küchen wegen der Anfälligkeit für Fehlalarme durch Kochdämpfe. Nicht umfasst sind zudem Bäder, da diese keine Aufenthaltsräume sind. Wir werden in absehbarer Zeit mit dem Einbau der Rauchwarnmelder in

denjenigen Wohnungen beginnen, in denen ohnehin der Regeltausch für die Wasserrohre durchgeführt werden muss. Das erspart Ihnen zusätzliche Anwesenheitszeiten in Ihrer Wohnung. Die kleinen Geräte werden von einem Fachbetrieb an der Decke verschraubt und benötigen keine elektronischen Zuleitungen, da sie wie auch die Funkheizkostenverteiler an Ihren Heizkörpern über Funktechnik verfügen. Direkt nach der Montage werden die Rauchwarnmel-

der auf Funktionstüchtigkeit überprüft und in Betrieb genommen, so dass kein weiterer Zutritt zu Ihrer Wohnung erfolgen muss. Der Einbau aller weiteren Rauchwarnmelder erfolgt entsprechend der gesetzlichen Frist für Bestandswohnungen schrittweise bis spätestens zum 31. Dezember 2020. Wir werden uns frühzeitig bei Ihnen melden, wann der Einbau bei Ihnen erfolgen soll, damit Sie sich darauf einstellen können.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Kooperation.

Ihr technischer Vorstand

Quelle: Stephan Post, p.wello.de



Start der Elektroautos

Seit Anfang Mai fahren sie!

Die Allround Autovermietung hat unseren Mitgliedern drei Elektroautos der Marke BMW i30 an den Standorten in Berlin-Lichtenrade Töpchiner Weg, Berlin-



Pankow Stubnitzstraße und Berlin-Steglitz Kniephofstraße zur Verfügung gestellt. Diese Autos stehen ausschließlich der Nutzung durch Mitglieder der GBSt zur Verfügung. Informationen zur Nutzung des Elektroautos können Sie gerne bei Frau Höppner (Tel. 79080116) erfragen.

Als besonderes „Schmankerl“ hat die Allround Autovermietung die Preise bis zum 30.09.2017 halbiert. Es lohnt sich also. Die Nutzung der Elektroautos ist eine bequeme und unbürokratische Alternative zu Taxi, Mietwagen oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Einfach, schnell, flexibel. Ohne lästige Schlüsselübergabe. Starten Sie in die Zukunft!

Vertreterrundfahrt 2017

■ Mit gut 40 Teilnehmern sowie einer gehörigen Portion Neugier und guter Laune startete unsere Vertre-



terrundfahrt am 17.06.2017 um 09:00 Uhr in der Kniephofstraße. Gerade für unsere neugewählten Vertreter war die traditionelle Rundfahrt durch einen Teil unseres Bestandes eine gute Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und sich gleichzeitig einen kleinen Überblick über die Umsetzung der aktuellen Modernisierungs- und Baumaßnahmen zu verschaffen.

Die erste Station war unsere Wohnanlage in der Rathausstraße in Mariendorf. 2016 wurde in dieser Anlage mit umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen begonnen.

Hierzu gehörten unter anderem die Erneuerung alter Fenster und die Strangsanierung in den Wohnungen. Herr Krüger, unser technischer Leiter, erklärte ausführlich, welche Maßnahmen bereits durchgeführt wurden und wann die Modernisierung abgeschlossen sein wird.

Die nächste Station war unsere neue Anlage, Südlicht 11 in Lichtenrade. Hier konnten die Vertreter die nunmehr bewohnte Anlage und den am 24.09.2016 eröffneten schönen neuen Spielplatz bestaunen. Danach ging es weiter zu unserer Wohnanlage in den Ostburger Weg nach Rudow, wo wir auch einen kurzen



Zwischenstopp eingelegt und uns unter anderem die dortige Servicewohnung angeschaut haben.

Ganz besonders interessierte an diesem Tag natürlich unser Neubauvorhaben Rainers Linde. Hier hatten wir die Möglichkeit, eine Musterwohnung zu besichtigen und uns einen Einblick über das Voranschreiten der umfassenden Bauarbeiten zu verschaffen. Nach einem gemütli-



chen Beisammensein bei „Speis und Trank“, bei dem wir die gesammelten Eindrücke des Tages noch einmal nachwirken ließen, traten wir gutgelaunt die Heimreise an.

Am Ende unserer Vertreterrundfahrt waren sich alle Teilnehmer einig:

Es hat sich gelohnt!

Rudow hat „angegrillt“

■ Mit einem kleinen Grillfest hat Rudow am 08.04.2017 die Siegerehrung des „Mensch ärgere dich nicht“ – Turniers gefeiert.

Auch für das kommende Turnier haben sich wieder viele Spielbegeisterte gefunden. Im Mai war Spielstart, nun heißt es für die diesjährige Siegerin Frau Elke Dathan ihren Titel zu verteidigen. Wer neugierig geworden ist,



kann gern vorbeischaun. Jeden ersten Dienstag im Monat werden die kleinen Figuren über das Spielbrett geschoben.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag, auch das Wetter hat es gut gemeint.

Vielen herzlichen Dank an die Organisatoren für den schönen Nachmittag.

Das macht Appetit auf mehr.

29.03.2017 Tagesfahrt nach Leipzig -

Auf den Spuren von Dichtern, Denkern und Komponisten

Der bewölkte Himmel konnte uns die Vorfreude auf Leipzig nicht verderben. Nach einer staufreien Fahrt



erreichten wir Leipzig und wurden von einer sehr engagierten Stadtführerin begrüßt. Mit ihrem umfang-

reichen historischen Wissen, aber auch mit Humor und Esprit brachte sie unserer kleinen Reisegruppe „ihre“

Stadt näher. Beim Stadtspaziergang zum Naschmarkt lernten wir die schönen und historischen Ecken Leipzigs, wie z.B. das Goethedenkmal, die barocke Alte Börse und die Barthels Höfe kennen. Im weltberühmten Auerbachs Keller wurde eine ausgiebige Mittagspause eingelegt. Bekannt ist Auerbachs Keller vor allem durch Goethes „Faust“. Der junge Goethe kehrte hier oft als Student ein und setzte mit seiner Szene in „Faust I“ dem Auerbach-Keller ein literarisches Denkmal.

Bevor es dann wieder auf die Autobahn Richtung Berlin ging, wurde noch ein Stopp am Völkerschlachtdenkmal eingelegt, eines der bekanntesten Wahrzeichen von Leipzig.

Alle waren sich am Ende des langen Tages einig: „Es war wunderbar und Leipzig ist immer eine Reise wert“.

Klein anfangen - groß rauskommen

Trainieren mit ALBA BERLIN

Erstmals konnten unsere GBSt-Kinder an dem BEA Kiezcamp teilnehmen. In Zusammenarbeit mit ALBA Berlin wurde in den Pfingstferien gemeinsam Sport getrieben und hoffentlich auch der Spaß am Basketball geweckt. Dribbeln, Passen, Werfen und nicht zuletzt die Koordination sind für Basketballer grundlegende Fähigkeiten. Unter Anleitung der Jugendtrainer von ALBA Berlin erlernten oder verbesserten die Kinder spielerisch die Basketball-Grundtechniken. Zusätzlich konn-



Foto: Kiez Camp Quelle: BEA, Camera4

ten die Kinder bei der Energiespar-Rallye anschaulich etwas über Klimaschutz lernen und Punkte sammeln. Zum Abschluss und als Höhepunkt der Trainingswoche war die Ehrung des „Most Efficient Player“ des Camps. Die Jugendtrainer bewerteten nach den

Effizienzkriterien Teamplay, Fairplay, individuelle Leistungsentwicklung und Spielfähigkeit. Wir hoffen, dass die Berliner Energieagentur (BEA) den GBSt-Kindern demnächst wieder so ein schönes Trainingscamp anbieten kann.

Mit der GBSt nach Stettin

Am 5. September 2017 geht es mit SommerTours nach **Stettin**.

Abfahrt: direkt vor der Seniorenwohnanlage in Wedding, Antonstraße. Kosten: 39,00€ incl. **Stadtrundfahrt, Dampferfahrt**

Speisen und Getränke sind im Fahrpreis nicht enthalten.

Anmeldungen nimmt

Frau Padberg-Hempel bzw. unsere Objektbetreuerin Frau Hanke entgegen.

Ankündigung unserer Tagesfahrt am 31.08.2017

Unsere nächste Fahrt führt uns nach Prenzlau, Ucker-Kanal und Warnitz, mit einer schönen Schifffahrt durch eines der größten Schilfgebiete Deutschlands. Auf dem Weg nach Prenzlau wird ein kleiner Stopp an einer Fischerei gemacht, danach führt uns ein Spaziergang entlang der Seepromenade direkt zur Anlegestelle, wo dann die zweistündige Dampferfahrt beginnt. Lassen Sie sich wieder mit uns überraschen.

Anmeldung bitte bis zum 10. August 2017 in unserer Geschäftsstelle.

Steglitz

Gemeinschaftsraum

Lothar-Bucher-Straße, 12157 Berlin

Der Zugang ist über die Einfahrt Kniephofstraße 58

Was findet dort statt:

Montag:

- Montagsmaler 10 – 12 Uhr
- Handarbeitsgruppe 15 – 17 Uhr
- Wirbelsäulengymnastik 19 – 20 Uhr

Dienstag:

- Mietertreff mit Kaffeetrinken, Plaudern, sich Kennenlernen und Spielen 14 – 17 Uhr

Mittwoch:

- Singekreis 14 – 16 Uhr
- Gemütliche Bücherstube jeden 1. Mittwoch im Monat 16.30 – 18 Uhr

Donnerstag:

- Yoga 19 – 20.30 Uhr

Freitag: Englisch 10 – 12 Uhr

Wedding

Clubraum in der Seniorenwohnanlage, Antonstraße 7, 13347 Berlin

nach Absprache:

(bitte Aushänge beachten!)

Spielegruppe 16 – 18 Uhr

Donnerstag:

Sitzgymnastik 10 – 11 Uhr

1 mal im Monat **Donnerstag**

Kaffeeklatsch ab 14 Uhr

(bitte Aushänge beachten!)

- Vorträge, Basteln, Reise-Dia-Show und vieles mehr.

Mariendorf

Mariendorfer Tischtennis-Freizeitgruppe der GBSt und bbg

Kurfürstenstraße 46 (Turnhalle)

12105 Berlin-Mariendorf

(Eingang über Kochstraße)

Dienstag: 18 – 21 Uhr

Rudow

Begegnungsraum

Ostburger Weg 79b, 12355 Berlin

Mittwoch:

Entspannung 18 Uhr

Donnerstag:

PC-Seniorengruppe 15 – 17 Uhr

Freitag:

Kartenspiele jeden 2. Freitag 17 Uhr

Poker jeden 4. Freitag 19 Uhr

Sonntag:

Bingo jeden 3. Sonntag 15 Uhr

PC-Raum

Ostburger Weg 77b, 12355 Berlin

Reinickendorf

Bücherstube

- Bücherwürmer/Outdoor-Bücherwürmer, Waldowstraße 38/Lindauer Allee, 13403 Berlin

Dienstag: ab 15 Uhr

- Vorträge, Basteln, Reise-Dia-Show und vieles mehr. Bitte achten Sie auf die Aushänge. Ansprechpartnerinnen für die Bücherstube sind:

Vera Otto, Tel.: 030-61746790

Maria Vieth Tel.: 030-4956385

Lichtenrade

Gemeinschaftsraum

Töpchiner Weg 188, 12309 Berlin

Mittwoch:

Handarbeitsgruppe 15 – 18 Uhr

Dienstag:

Kartenspiele 15 Uhr

Charlottenburg

Charlottenburger Stübchen

(täglich geöffnet) Struvesteig 9, 10589 Berlin. Über den Innenhof zu erreichen (Waschküche)

Ansprechpartner:

Herr Fritsch, Gallesteig 4

Mittwoch:

Plauderrunde 15 – 18 Uhr

Freitag oder Samstag:

Basteln mit Frau Scherfke

ab 15 Uhr

■ **Achtung, es gibt weitere Gruppen. Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Hauseingängen!** ■



Die Mitarbeiter der GBSt mit ihren Zuständigkeiten

Geschäftsstelle Kniephofstraße 58, 12157 Berlin, www.gbst.de, E-Mail: info@gbst.de

Empfang

Beate Dürschmidt 790801-0
Nicole Höppner 790801-16
Fax 790801-99

Kaufmännischer Vorstand

Thomas Ahlgrimm 790801-26

Technischer Vorstand

Annette von Hänisch-von Stritzky 790801-26

Sekretariat - Vorstand

Nadine Wessoly 790801-26

Leiter Finanz- und Rechnungswesen, Prokurist

Lutz Siefert 790801-22

Leiter Bestandsbewirtschaftung

Sascha Klein (Dipl.-Kfm. FH) 790801-55

Leiter Technik

Henri Krüger (Dipl.-Ing. FH) 790801-23

Sekretariat - Technik

Kathrin Schöps 790801-30

Kleinstandhaltung/Modernisierung

Gert Mühmert 790801-31

Buchhaltung

Andreas Kalkoff 790801-20

Controlling

Rayk Riese 790801-51

Kaution / Debitoren-/ Kreditorenbuchhaltung

Petra Tschich 790801-39

Mietenbuchhaltung / Mahnwesen

- Hohenschönhausen, Pankow, Reinickendorf,
Schlachtensee, Wedding, Zehlendorf
- Charlottenburg, Lankwitz, Lichtenfelde, Mariendorf,
Reinickendorf, Rudow, Steglitz, Lichtenrade

Cornelia Riediger 790801-41

Laura Kaross

Mitgliederwesen / Klagewesen

Marion Wolff 790801-63

A-Z-Verwaltung / Reparaturannahme

- Pankow, Hohenschönhausen
Ulf Heeder 790801-32

- Pankow

Birgit Wihr 790801-40
Bärbel Schlieff (Reparaturannahme) 790801-17

- Charlottenburg, Mariendorf, Wedding, Zehlendorf

Kerstin Benz 790801-35

- Lankwitz, Lichtenfelde, Steglitz

Svenja Brehmer 790801-43

- Reinickendorf

Jennifer Herbst 790801-44

- Lichtenrade, Rudow

Falk Fischer 790801-27

Servicewohnungen

Kathrin Schöps 790801-30

Personalmanagement / Marketing

Silvia Schlegel (Dipl.-Kff. FH) 790801-24

Sozialmanagement

Gitta Padberg-Hempel (Dipl.-Soz.-Päd.) 790801-21

Auszubildende

Charis Manthey
Patrick Jahn

Unsere Postanschrift:

Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG
Kniephofstraße 58, 12157 Berlin

Sprechzeiten GBSt Geschäftsstelle Steglitz

Kniephofstraße 58, 12157 Berlin
Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sprechzeiten GBSt Servicebüro Pankow

Prenzlauer Promenade 128, 13189 Berlin
Mo., Di., Do., Fr., 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Teddy auf Reisen

Teneriffa



Geburtstagskaffee - 92 Jahre GBSt

Am Dienstag, den 9. Mai war es wieder soweit. Nunmehr zum 10. Mal wurde die Festtafel im Gemeinschaftsraum Steglitz hübsch eindeckt, um die Mitglieder zu einem kleinen Geburtstagsfest willkommen zu heißen. Eine reichlich gedeckte Kaffeetafel lud zum Verweilen ein. Inmitten der süßen Leckereien wurde viel erzählt und viel gelacht, so dass uns dieser Nachmittag in guter Erinnerung bleibt.

